



Allgemeine Informationen zum Pilgern und Angebote für Gruppen



Zentrum Verkündigung der EKHN

Referat Geistliches Leben
Pfarrerin Dorothea Hillingshäuser
Markgrafenstraße 14, 60487 Frankfurt
069 71379-136
dorothea.hillingshaeuser@zentrum-verkuendigung.de
www.zentrum-verkuendigung.de
Jährlich findet an einem verlängerten Wochenende der Hessische Ökumenische Pilgerweg statt, einfache Unterbringung in Kirchengemeinden auf dem Fußboden.



Kloster Germerode

Pfarrstelle für Meditation und geistliches Leben
Pfarrer Dr. Manfred Gerland
Klosterfreiheit 34, 37290 Meißner-Germerode
05657 423
tagungshaus@klostergermerode.de
www.kloster-germerode.de
Die „Ökumenische Pilgerinitiative Nordhessen/Eichsfeld“ mit Sitz im Kloster Germerode veranstaltet jährlich mehrere geführte eintägige bis achttägige Pilgerwanderungen in der Region Nordhessen/Thüringen.



Bistum Limburg

Miriam Penkhues, Leiterin der Pilgerstelle
Roßmarkt 4, 65549 Limburg
06431 295-489
pilgerstelle@bistumlimburg.de
www.pilgern.bistumlimburg.de

Bei allen drei Einrichtungen können Sie dieses Faltblatt kostenfrei bestellen, gerne auch zum Auslegen.

Netzwerke

Jährlich trifft sich das Netzwerk der Pilgerleiterinnen und -leiter auf dem Lutherweg 1521 (und anderen Pilgerwegen in der Region).
Termine und Informationen: info@lutherweg1521.de oder www.lutherweg1521.de

In regelmäßigen Abständen findet die Pilgerbörse „Vamornos“ in Frankfurt statt. Informationen erhalten Sie über info@jakobus-hessen.de oder www.jakobus-hessen.de.



„Seit meiner Pensionierung gehört Pilgern für mich zum Leben. Zusammen mit gleichgesinnten Menschen tanke ich eine Woche lang Kraft für die übrige Zeit des Jahres“

Hans-Werner Krause, Polizeibeamter i. R., Rotenburg/F.

„Pilgern ist für mich wie eine Kur. Ich schöpfe daraus neue Kraft für Leben und Glauben. ... Zuweilen ist es anstrengend und erschöpfend, aber zugleich auch heilsam.“

Birgit Neukirch, Lehrerin, Immenhausen

Schweigen

Singen
Beten

„Beim Pilgern ranche ich ein in Langsamkeit und entschleunige mein sonst oft hektisches Leben. Ich spüre mich neu als Geschöpf Gottes in seiner Schöpfung und nehme mit jedem Schritt seine grenzenlose Liebe und sein wohlthuendes Erbarmen in mich auf: beim Schweigen, beim Singen, beim Beten ...“

Margit Skopnik-Lambach, Seminarleiterin, Heiligenberg

„Beim Pilgern kann ich so sein wie ich bin. Die große Gemeinschaft der Pilger trägt mich.“

Anita Thilthorpe, Bankkauffrau, Karben

Pilgern in und um Hessen

Pilgern – was ist das?

Ziele

Pilgern ist eine der ältesten Formen des Unterwegsseins. Seit Jahrtausenden pilgern Menschen in fast allen Religionen zu heiligen Orten, um dort Gott oder einen Heiligen zu verehren, zu beten und Wandlung und Heilung zu erfahren. Im heutigen Hessen waren es vor allem das Grab des Heiligen Bonifatius in Fulda und das Grab der Heiligen Elisabeth in Marburg, die über Jahrhunderte viele Pilgerinnen und Pilger aus ganz Europa anzogen.

„Unterwegs wird mir klar, dass ich ohne Vertrauen nicht lebensfähig wäre. Denn ich verlasse mich darauf, dass der Weg mich trägt, dass die Wegweiser nicht lügen, dass meine Kräfte ausreichen, dass am Ende ein Ziel wartet.“

Paul Martin Clotz, Hainau

Wege

Nicht nur das Ziel, sondern auch der Weg dorthin waren den Pilgerinnen und Pilgern wichtig. Sie machten die Erfahrung, dass beim Gehen („wallen“, „Wallfahrt“) etwas in ihnen in Bewegung, zum Fließen kam, was erstarrt und verhärtet war.

Auch die modernen Pilgerinnen und Pilger haben eine Sehnsucht nach Verwandlung und Erneuerung ihres Lebens. Deshalb brechen sie aus ihrem Alltag auf, nehmen manchmal große Mühen auf sich, und kehren geläutert und verwandelt zurück.



Ich

„Pilgern heißt für mich: wahrnehmen, binspüren und einfach geschehen lassen. Außerlich in „Be-WEG-ung“ zu sein heißt, sich einem geistig-geistlichen Prozess zu öffnen, bei dem Veränderung, auch Heilung, geschehen kann. Wenn ich beimkebre, ist meine Verbindung zu Gott ein Stück intensiver geworden.“

Gabriele Lippek, Diplom-Motologin in Hepbata

Faszination des Pilgerns

Die Faszination und das Geheimnis des Pilgerns liegen zunächst in der Fortbewegung auf den eigenen Füßen. Sie ist die dem Menschen ureigene und angemessene Art des Unterwegsseins und gibt wieder ein gutes Maß in einer maßlosen schnelllebigen Zeit. Die Verbundenheit mit der Natur, nah am Boden und unter dem offenen Himmel, wirkt heilsam und belebend bis in die Tiefen von Leib und Seele. Geistliche Impulse und Rituale (Schweigen, Gebet, Meditation, Achtsamkeit etc.) werden zum Schlüssel der Selbst- und Gotteserfahrung und geben Orientierung auf dem Lebensweg.

Einladung

Sie können mit dem Pilgern vor der eigenen Haustür beginnen. Nicht nur der Jakobsweg in Spanien, sondern auch markierte Wege in Ihrer Region führen Sie zu heilsamen Orten und, wenn Sie wollen, bis nach Santiago de Compostela. Die meisten Kirchen an Pilgerwegen sind geöffnet, sie sind Gasthäuser am Weg. Dort sind Sie eingeladen, einzukehren, innezuhalten und neue Kraft zu schöpfen. Wenn Sie nicht allein pilgern wollen, können Sie sich einer Pilgergruppe anschließen. Sie finden in diesem Übersichtsplan sowohl Pilgerwege als auch Gruppen, die für alle offen stehen. Man muss nicht bereits religiös sein, um zu pilgern, man kann aber damit rechnen, dass man es unterwegs wird ...

„Pilgern bedeutet für mich, Raum und Zeit zu finden, mich in Ruhe nach innen wenden zu können, um mich im Glauben und Leben immer wieder neu auszurichten. Dabei stärken mich die Menschen, die mit mir zusammen unterwegs sind.“

Claudia Greiff-Reusch, Raumplanerin, Darmstadt



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Referat Geistliches Leben, Zentrum Verkündigung
Markgrafenstr. 14, 60487 Frankfurt/M.
Tel. 069 71379-122
E-Mail: willkommen@zentrum-verkuendigung.de



Pilgern in und um Hessen



Pilgersegen

Segne, o Gott, die Erde unter meinen Füßen.
Segne, o Gott, den Weg, den ich gehe.
Segne, o Gott, das Ziel meiner Wünsche.
Die letzte Ruhe, o Ewger, segne mir auch.
Du warst bei mir am Beginn meines Lebens, sei bei mir an seinem End'.
Du warst hier, als meine Seele sich formte, Gott, sei hier, wenn sie die Reise beschließt.

Keltischer Segensspruch



Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Öffentlichkeitsarbeit
Wilhelmshöher Allee 330, 34134 Kassel
Tel. 0561 9378-396
E-Mail: pressestelle.ika@ekkw.de

Impressum

Redaktion: Manfred Gerland, Fredy F. Henning, Dorothea Hillingshäuser, Martin Reinelt
Layout: Piva & Piva, Darmstadt
Druck: Wort im Bild Verlags- und Verlagsgesellschaft mbH, 63674 Altenstadt, April 2019

Fotos: Titelbild: © medio.tv/schadurna, sowie: Fredy F. Henning, Hans-Werner Krause, Margit Lambach, Volker Schneider, ArtmannWitte/Fotolia.com, Helmut Lederer, Bistum Limburg Clemens Mann

